

Zunächst gilt es zu sagen, dass der PV Ost Jugendliche hat. Und das stetig. Hin und wieder reicht die Anzahl nicht ganz aus, um an größeren Meisterschaften auf DPV-Ebene zu starten, doch mit Unterstützung durch den Berliner Verband entstehen hier vortreffliche Möglichkeiten.

In den Vereinen tut man sich immer noch schwer und es sind auch die Gründe unterschiedlichster Natur, warum Jugendliche und Kinder dort Stiefmütterlich behandelt werden. Aber einige Veranstaltungen aus den Jugendtrainings heraus finden im Landesverband statt. Ich nenne da Länderpokal, Jugendboulecup mit der Stadtjugendmeisterschaft in Leipzig und erstmals die Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft.

Geht es einen Schritt nach vorn und bestreitet zusammen mit Berliner Kids die Jugend-DM, so gerät höchstwahrscheinlich der Jugendboule-Cup ins stocken und wird wahrscheinlich nächstes Jahr ausfallen. Aber da ist noch nicht das letzte Wort gesprochen. Zur Freude gewann dieses Jahr beim JBC erstmals eine Schule aus Leipzig, die ihre Klassenfete auf der Bowlingbahn ausrichtete. Ebenso ist das Ergebnis, was die Kiddies aus Ost und Berlin bei der DM erreichten ein ganz starkes Zeichen, wohin uns die Arbeit mit Jugendlichen bringt.

Anfang des Jahres wurden auf DPV-Ebene der Länderpokal ausgerichtet und ein beachtliches Kontingent an guten Spielern aufgestellt. Der Dank geht hier auf die unerbittliche Unterstützung von Andres Endler, Sabine Friedel und nicht zuletzt an Stefan Weigel. Letztgenannter hat sich auch durch sein Engagement in der Jugendarbeit, sich einen Namen gemacht und einiges auf die Beine gestellt.

Ich bin sehr zufrieden, wie die Jugend im PV Ost sich langsam etabliert und stetig wächst.

Frank Hellriegel